

SPÖ
Großbraming

SPÖ 00



Informationsblatt der SPÖ-Ortsorganisation Großbraming

EXTRADIENST

Frühlingsausgabe 2024



Zugestellt durch die
Österreichische Post





Bernhard Maier

Fraktionsvorsitzender

2. Vizebürgermeister, Gemeinderat und -vorstand

AUS DER GEMEINDE

Wegen fehlender Investitionen: Schlechter Straßenzustand, auch bei öffentlichen Parkplätzen!

Die öffentliche Infrastruktur wird ausgehungert. Das droht auf lange Sicht sehr teuer zu werden. Wenn nämlich das nötige Budget für anstehende kurzfristige Sanierungen fehlt, werden in der Folge oft teure Totalsanierungen fällig!"



Hallenbad Losenstein

Das Hallenbad Losenstein musste am 1.12.2023, aufgrund statischer Mängel in der Dachkonstruktion baupolizeilich gesperrt werden. Die Kostenschätzung für die notwendigen Sanierungsarbeiten beträgt ca. € 500.000!

Diese Investition kann die Gemeinde Losenstein nicht alleine bewältigen!

Es wurde nun vom Land OÖ ein Vorschlag unterbreitet, der sich nach der **Gemeindefinanzierung**

Neu orientiert: Demnach erhalten kommunale Badeanlagen eine max. Förderung von 70 % BZ-Mitteln, wenn sich alle 20 Gemeinden des Bezirkes an den verbleibenden 30 % beteiligen.

Es wurde ein Aufteilungsschlüssel von der Gemeinde Losenstein an alle Gemeinden vorgelegt, bei der die Gemeinde Losenstein selber keinen Sanierungsbeitrag leisten sollte.

Bei der Bürgermeisterkonferenz am 11.03.2024 wurde eine Willensbekundung erarbeitet, bei der auch die Gemeinde Losenstein einen Beitrag leisten soll. Diese Willensbekundung wurde von allen Vertretern der 20 Gemeinden unterschrieben. Das alle einen Beitrag zur Sanierung beitragen werden, damit der Bestand des Hallenbades Losenstein weiterhin gesichert ist.

Diese Willensbekundung müssen alle Gemeinden im Gemeinderat beschließen lassen, unsere wurde am 21.03.2024 im Gemeinderat Großbraming einstimmig beschlossen!

Für den Schwimmverein Losenstein wurde auch eine Lösung gefunden. Sie können ab Mai in das Freibad von Großbraming, Ternberg und Laussa ausweichen können.

AKTUELLES

„Tag der Arbeit“

Der 1. Mai gilt als Staatsfeiertag und wird international gefeiert. In 22 europäischen Ländern ist dieser Tag als Feiertag gesetzlich verankert. Er zählt als Kampftag der Arbeiterschaft und hatte seinen Ursprung 1886 in Chicago.

In Österreich ist der 1. Mai seit 1919 ein offizieller Feiertag und zählt seit 1949 als Staatsfeiertag!

Der 1. Mai ist bekannt als: Tag der Arbeit, Tag der Arbeiterbewegung, Internationaler Kampftag der Arbeiterklasse. Er ist einer der wenigen internationalen Feiertage, der keinen religiösen Hintergrund besitzt.

Quelle: Mein Bezirk

Vom 12-Stunden-Tag zum 8-Stunden-Tag

Im Eiltempo und ohne Einbeziehung der Sozialpartner führte Türkis-Blau im Jahr 2017 wieder den 12-Stunden-Tag ein. Über 100.000 Menschen gingen bei einer Demonstration der Gewerkschaft gegen diesen Plan auf die Straße, doch die Regierung hielt am 12-Stunden-Tag fest und hatte das Inkrafttreten sogar vorverlegt.

Die damalige Regierung beteuerte, dass es keine Pflicht zum 12-Stunden-Tag gäbe, sondern dass die Arbeitnehmer:innen freiwillig mehr Stunden arbeiten könnten.

Es war allen von Anfang an klar, dass es diese Freiwilligkeit nicht wirklich gab!

Jedes **dritte Unternehmen in Österreich** lässt seine Mitarbeiter:innen bereits 12 Stunden arbeiten. Der 8-Stunden-Tag, für den die Menschen in Chicago damals demonstrierten, ist heute in Österreich nicht mehr Realität!

Unternehmen stecken den Lohn der Arbeiter ein

Auch die faire Entlohnung wurde von den konservativen Parteien immer wieder angegriffen. Während früher in Österreich die Arbeiter:innen ihren Produktionszuwachs immer plus Inflation als Lohnsteigerung bekamen, ist das seit den 1990ern nicht mehr der Fall. Einen immer größeren Teil des Umsatzes behalten sich die Unternehmen einfach selbst. Die Arbeiter:innen bekommen immer weniger Lohn für ihre Leistung!

Alle sozialen Errungenschaften bleiben nur so lange bestehen, wie wir sie gegen die Konservativen und ihre reichen Gönner verteidigen. Und dafür braucht es eine starke Arbeiterbewegung heute, morgen und in hundert Jahren!!!

Quelle: Kontrast

**Freundschaft und Glück auf!
Euer Vzbgm. Bernhard Maier**



1. MAI

Zum 1. Mai besteht die Möglichkeit in Fahrgemeinschaften mit dem Zug nach Steyr zu fahren. Wer Interesse hat kann sich bei Pensionistenobmann Johann Schörkhuber oder bei mir (spoegrossraming1@gmail.com) melden.

SIEHE ZEITUNGSRÜCKSEITE!



WICHTIG !!! WICHTIG !!!

Superwahljahr 2024

EU-Wahl 9.6.2024



NR-Wahl Herbst 2024





Vorwort unserer
Parteivorsitzenden



Manuela Pils
Parteivorsitzende
Gemeinderat und -vorstand

Für mich ist es an der Zeit einmal **DANKE**
zu sagen:

- **DANKE** an unsere **Mitglieder** für ihre Treue und Unterstützung!
- **DANKE** an unsere Vorgänger **Reinhard Salcher** und **Helmut Elsigan**, die Bernhard und mich nach der Übergabe vor 2 Jahren wirklich frei arbeiten ließen, uns aber wenn nötig, immer mit Rat und Tat zur Seite standen.
- **DANKE** an das „**Alte SPÖ-Team**“, die wirklich **alle** immer noch aktiv mitarbeiten!
- **DANKE** auch an alle unsere **freien Aktiven**, die alle Ideen mittragen, aber auch ehrliche und konstruktive Kritiken äußern. **Eine Person allein kann nichts bewirken, etwas erreichen können wir nur als Team!**

Als ich vor zwei Jahren den Vorsitz übernahm, hatten Bernhard und ich vor allem ein Ziel:

Die SPÖ Großraming muss stärker und von allen Großraminger:innen bewusster wahrgenommen werden!

- Wir mussten nichts neu erfinden, sondern konnten auf dem bereits vorhandenen Grundstock aufbauen. Wir hatten das Glück gleich mehrere sehr aktive und politisch interessierte junge Großraminger:innen für unsere Themen zu interessieren und das, obwohl in dieser Zeit die Bundesregierung schon lange nicht mehr als Einheit erkennbar war!
- Heute können wir ein Team aus „Alt und Jung“ vorweisen, die respektvoll und mit viel Überzeugung Politik für Großraming macht. Erfreulich ist auch, dass wir beinahe die Frauenquote erfüllen!

Unsere „**Jungen**“ (9 neue Mitglieder seit 2022) findet man in allen Bereichen. **In der Fraktionsarbeit genauso wie im Gemeinderat!**

Ein kurzer Einblick in unsere Parteilarbeit:

- Jedes Jahr gibt es **vier Parteiausschusssitzungen**, die für den Austausch und die Entwicklung neuer Ideen und Projekte sehr wichtig sind.
- Mehrmals im Jahr nehmen wir an **Bez.Parteisitzungen** und **Bez.Partei Frauensitzungen** teil.
- **Regelmäßige Ortsparteitreffen**, die von unserer **Bez.PV Katrin Auer** geplant werden. Das Kennenlernen untereinander und der Erfahrungsaustausch sind extrem wertvoll!
- Ein Schwerpunkt war unsere Ortspartei ins digitale Zeitalter zu holen, um eine größere Reichweite zu erlangen! Unsere jetzige Homepage war bereits vorhanden und musste nur weitergeführt werden.
- Aktuell sind wir mit **Homepage, Facebook** und **Instagram** in der digitalen Welt vertreten und freuen uns sehr über die steigenden Followerzahlen.

Die **Zeitung in Papierform** wird es aber weiterhin geben! Das Lesen auf Papier soll und darf nicht verlorengehen!

- Während dem Jahr werden für unsere Mitbürger:innen versch. Veranstaltungen organisiert und es werden immer wieder Sozialprojekte von uns unterstützt, z.B.:
 - Ukrainehilfe,
 - Punschstandl -Sozialmarkt
 - Benefizkonzert der Lebenshilfe,...

- Aktuell unterstützen wir:

Um's Landl für Simon (Ein Benefizlauf)

Wer helfen möchte findet noch mehr Infos unter:

https://www.meinbezirk.at/schaerding/c-sport/ganzes-land-unterstuetzt-muenzkirchner-bei-charity-lauf_a6637752?utm_source=newsadoo

SPENDENKONTO:

Kennwort: Simon

IBAN: AT34 2032 0326 0440 3158

In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Frühling und eine stressfreie, kraftbringende Zeit!

Freundschaft und Glück auf!
Eure Manuela Pils

Gedenken an Opfer der Februarkämpfe

Februarmarsch

Offiziell eröffnet wurde „Der Weg zum Februar 1934“ auf der Ennsleite in Steyr.



Am Bild zu sehen: SPÖ-Vorsitzender Andreas Babler, Stadträtin Katrin Auer und Bürgermeister Markus Vogl.

Quelle: meinbezirk

Die Broschüre „**Februarkampf 1934**“ ist sehr empfehlenswert!

Solange der Vorrat reicht kann die Broschüre „**Februarkampf 1934**“ über uns (spoegrossraming1@gmail.com) kostenlos bezogen werden!



Weltfrauentag - 08.03.

Neben wertvollen Informationen und Anknüpfungspunkten, beispielsweise wie Rechtsansprüche in verschiedenen Lebenssituationen geltend gemacht werden können, erleichtert die Servicebroschüre den Einblick in undurchsichtige Behördenwege. Nicht zu vergessen: sämtliche Anlaufstellen und frauenspezifische Beratungseinrichtungen aus ganz Oberösterreich sind kompakt im hinteren Teil der Broschüre zu finden. Die „Marie“ verteilen wir kostenlos in ganz Oberösterreich an Frauen- und Sozialeinrichtungen aber auch direkt an Frauen.

Auch die kostenlose „**Marie**“ kann unter unserer Mailadresse angefordert werden: spoegrossraming1@gmail.com

Die neue „Marie“ ist da!



Es gab auch eine Blumensamen-Verteilaktion!



Osteraktion

Wir verteilten wieder viele rote Eier als Ostergruß und hoffen, dass es für alle Großraminger:innen ein schönes und friedliches Fest war.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am Freitag, **12. April 2024** fand unsere JHV im Gh Hanusch statt. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch **OPV Manuela Pils** gab es einen Bericht über die Arbeit der Ortspartei und **VizeBgm. Bernhard Maier** informierte über Aktuelles in der Gemeinde.



Vielen Dank an unsere **Gastreferentinnen**, die uns einen Einblick von der Arbeit im Landtag und im Bezirk gaben:

LAbg und Klubobfrau der SPÖ OÖ
Sabine Engleitner-Neu



Bez.PV und Stadträtin v. Steyr
Mag. Katrin Auer



Oliver Dittrich (Vorstand JG Großraming) erzählte von der Gründung der JG Großraming, die am 20.02.2024 stattfand.

Eine Schweigeminute für unsere verstorbenen Mitglieder der letzten 2 Jahre:

In Gedenken an

Kapfer Rosamunde	24.12.2022
Freudenthaller Herbert	26.12.2022
Vodoc Johann	06.08.2023
Lumplecker Martin	08.11.2023

Ruhet in Frieden



Vielen Dank für die lange Treue unserer Mitglieder:

Gollner Friedrich, 40 Jahre, seit 01.1983

Oberbramberger David, 40 Jahre, seit 04.1984

Oberecker Josef, 50 Jahre, seit 02.1973

Gartlehner Kurt, 50 Jahre, seit 08.1973

Gartlehner Monika, 50 Jahre, seit 12.1974

Schaupp Ernst, 40 Jahre, seit 01.1984

Köchel Johannes, 40 Jahre, seit 09.1984

Göberl Otto, 50 Jahre, seit 04.1973

Karrer Erich, 50 Jahre, seit 02.1974



Gründung der Jungen Generation Großraming!



Die Jugend von Großraming hat einen Grund zur Freude: Die Junge Generation (SPÖ) hat offiziell eine neue Ortsgruppe gegründet, die JG Großraming.

Am Dienstag, 20. Februar, trafen sich junge Menschen aus Großraming und Umgebung, um gemeinsam einen Beitrag zur positiven Entwicklung ihrer Heimat zu leisten.


Grundlagen für die neue Ortsgruppe

„Wir sind hier, um aktiv etwas zu bewirken. Unsere Generation hat frische Ideen und eine Menge Energie, die wir in konkrete Projekte umsetzen.“

„Unsere Ziele gehen über bloße Diskussionen hinaus. Wir wollen aktiv werden und Projekte auf die Beine stellen, die einen positiven Einfluss auf Großraming haben“, erklärte Oliver Dittrich, der als Vorsitzender der JG Großraming einstimmig gewählt wurde.

Quelle: meinbezirk



 JUNGE GENERATION GROSSRAMING	
Funktionärsliste	
Vorsitz	Oliver Dittrich Stv. Maximilian Maier
Kassa	Patrick Kronsteiner Stv. Tobias Maier
Schriftführung	Sebastian Aigner Stv. Marlene Maier

Gemeinsam etwas bewegen!

Gemeinsam etwas beleben!

SPÖ

150 Jahre SPÖ

1945 - 1960

- 1945: Mutteraufgabe des Sozialen Wohnbaus
- 1945: Einföhrung Einkommensteuern
- 1945: Allg. SV Gesetz + Mutterschutzgesetz
- 1945: Anknüpfung an Mutterschutz

1960 - 1980

- 1960: Gratia Beihilfen + Abschaffung Sozialgebühren
- 1960: Abschaffung Schulgeld
- 1960: Märkte A- und B-Zone + kostenlose Gesundheitsuntersuchung
- 1971: Abschaffung Mindestlohn für Pension
- 1971: Arbeitslosenlösung auf 40% Woche + Frauen familienentschieden gleichgestellt

1980 - 2000+

- 1980: Gratia Kindergärten + „Pils-Zone“ wird (re)aktiviert
- 1980: 3 Wochen-Urlaub
- 1980: Ausbildungsstellen für Jugendliche
- 1980: Pflegegeld + Leistungs-Einkommen
- 1980: Ende für Pflegenennz - Start Aktion 20.000 & Beschäftigungsbonus

2024 geht es weiter: Mit Herz & Hirn für Österreich!

MEILEN-STEINE!

Glückwünsche
an alle Jubilare, die einen
runden Geburtstag hatten!

Glückwünsche
an alle frischgebackenen Eltern zur Geburt
ihres Kindes!

Wir, die SPÖ
Großraming, wünschen alles Gute,
viel Gesundheit und Glück für den
weiteren Lebensweg!

Ennstalcam

<https://grossraming.spoee.at/webcam/>

QR-Code scannen



Viel Kraft und Zuversicht
an alle Mitmenschen, die
während des Jahres Abschied von
einem geliebten Menschen nehmen
mussten!



Auf unseren digitalen Seiten finden Sie noch mehr interessante Themen und teilweise auch Langversionen zu unseren Zeitungsartikeln. Auch können dort mehr Fotos eingestellt werden.



**BESUCHEN SIE UNS AUF
UNSERER HOMEPAGE,
AUF UNSERER FACEBOOK- UND INSTAGRAM - SEITE**



www.grossraming.spoee.at [facebook\spoegrossraming](https://facebook.com/spoegrossraming) [instagram\spoegrossraming](https://instagram.com/spoegrossraming)

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber:
SPÖ Großraming, zH. Manuela Pils, Brunnbach 13, 4463 Großraming
Redaktion: SPÖ Großraming
Tel. 0664/73594116
Internet: www.grossraming.spoee.at
Druck: Druckerei Ahamer GesmbH, Marktplatz 9, 3335 Weyer
Herstellungs- und Erscheinungsort: 4463 Großraming

Fotohinweis:

Titelbild:

Gerhard Scharnreithner

Bilder ohne Beschriftung:
pixabay.com / SPÖ Großraming





Foto: Klaus Schöngrubner

MITEINANDER.WENDE.SCHAFFEN.

Der Landespartei Vorstand der SPÖ OÖ läutete das politische Jahr 2024 im Rahmen einer Auftaktklausur ein. Das Motto lautet: „Miteinander. Wende. Schaffen.“

Die aktuelle Zeitenwende verlangt zukunftsgerichtetes Regieren. Österreich braucht eine Wende zum Besseren.

„Dass ÖVP/FPÖ ein Retro-Konzept vertritt und damit ein Negativbeispiel ist, beweist Oberösterreich: Nachmittagsgebühren für die Kinderbetreuung, Hinausdrängen aus der Wohnkostenbeihilfe, Verschlechterung der Sozialhilfe, verzögerte und schmerzhaft fehlende Kinderbetreuungs- und Kinderbildungsreinrichtungen, (auch dadurch) verschärfter Fachkräftemangel, niedrigste Löhne- und Gehälter bei Frauen (Gender Pay Gap) sowie Ungerechtigkeiten bei der Frauenpension.

Fehlender öffentlicher Verkehr, insbesondere in den ländlichen Regionen Oberösterreichs, verstopfte Digital-Universitätsgründung, mangelnde Unterstützung für KI-Grundlagenforschung sowie mangelnder Fokus auf KI-Anwendungen am Lebens- und Wirtschaftsstandort Oberösterreich.

Mangelnder sozialer Wohnbau. Konzeptlosigkeit bei der Energie- und Klimawende. Während der Ausbau von Windrädern in Oberösterreich erschwert wird, investiert der landeseigene Energieversorger in ausländische Windparks in Slowenien. Fehlende Maßnahmen gegen den Verfall des ländlichen Raums. Unzureichende Finanzierung der Bürger:innen-Dienstleistungen der Städte und Gemeinden. Hinterzimmer. Machtpolitik. Postenschacher. Skandale und Affären (z.B. Finanzaffäre Bruckner-Universität). Mangelnde Zusammenarbeit in der OÖ-Landesregierung und im Landtag und undemokratische Dominanz über 90 % des Landesbudgets durch ÖVP/FPÖ.

Kurzum: Oberösterreich zeigt, was Österreich bei einer Neuaufgabe von ÖVP/FPÖ blühen würde“, so Landespartei Vorsitzender LR Michael Lindner.

2024: DAS JAHR DER DEMOKRATIE:

- AK OÖ-Wahl
- EU-Wahl
- NR-Wahl

Ziel der SPÖ OÖ ist es, ein solides und starkes Ergebnis für den Erfolg beizutragen und miteinander stärker zu werden. Die Landespartei wirbt mit den Werten der Sozialdemokratie – Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität – und trägt geeint und motiviert dazu bei, einen Rückschritt zu ÖVP/FPÖ in Oberösterreich zu verhindern:

AKTUELLE SCHWERPUNKTE DER SPÖ OÖ SIND:

- die Entlastung des Gesundheitspersonals
- die Revitalisierung des ländlichen Raums
- das Abschaffen der Kinderarmut

BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT.

„2024 ist das Jahr der Zeitenwende. Es ist spürbar, dass die Menschen unter der wachsenden Ungewissheit leiden. Als SPÖ setzen wir uns das Ziel den Weg in eine faire und sichere Zukunft miteinander zu bestreiten.“

Michael Lindner
SPÖ OÖ-Vorsitzender



Foto: MecGreenie Productions

Als Politiker:innen ist es unsere Aufgabe Systeme zu erschaffen, die allen Menschen dienen und nicht nur Gewinne für die Wenigen erwirtschaften.

Alois Stöger
Abgeordneter zum Nationalrat

WIRTSCHAFTSPOLITIK FÜR DIE MENSCHEN

Ziel sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik ist ein Leben in Freiheit und ohne Ausbeutung für alle Menschen in einer lebenswerten Welt.

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie neoliberale Wirtschaftspolitik funktioniert: Preisschocks durch diverse Krisen haben die Teuerung allgemein befeuert. Konzerne machen Gewinne auf Kosten der Umwelt und der Menschen.

Österreich ist Spitzenreiter bei der Inflation in Westeuropa, weil die aktuelle Bundesregierung dem Eingriff in die Preisentwicklung verweigert hat. Die andererseits eingeführte Erhöhung des Leitzinses ist allerdings ein massiver politischer Eingriff in die Wirtschaft.

ÜBERGEWINNE DURCH ZINSERHÖHUNG

Anstatt Preise zu senken, wird damit für Banken die Gelegenheit geschaffen, Übergewinne zu verzeichnen. Denn die Zinserhöhungen wurden nicht beim Sparen weitergegeben, aber sehr schnell bei Krediten.

Das angebliche Ziel hätte die Senkung der Inflation sein sollen, aber tatsächlich löst eine solche Zinserhöhung steigende Arbeitslosigkeit aus. Dies wiederum schwächt die Position der Arbeitnehmerseite bei den Lohnverhandlungen.

DEMOKRATIE GEFÄHRDET

Die Teuerung bringt nicht nur die gesamte Wirtschaft, sondern auch die Demokratie ins Wanken. Wenn das Leben, trotz Er-

werbsarbeit, nicht mehr leistbar ist, entstehen Unsicherheit und Ängste. Diese sind wiederum Nährboden für rechtsextreme und antidemokratische Bewegungen. Wir brauchen eine neue Form der Stabilisierungspolitik – eine, die zum Ziel hat, Grundbedürfnisse gegen diese Preisschocks abzusichern und die Welt, in der wir leben zu schützen.

POLITIK MUSS WIRTSCHAFT STEUERN

Konkret könnte dies durch mehr Investition im öffentlichen Verkehr erreicht werden. Die Fahrzeugindustrie würde dann vermehrt Busse und Bahninfrastruktur herstellen und ihre Produktion so umstellen. Auch die Entwicklung neuer Energieformen und ihre Herstellung würden Arbeitsplätze sichern und die Abhängigkeit von Lieferanten verringern.

Spätestens 2024 sollte nun allen klar sein, dass der Markt sich nicht von selbst regelt. Die Politik muss hier so weit wirken, dass eine faire Zukunft für die Menschen möglich wird.

Empfehlung:

Interview mit der Ökonomin Isabella Weber auf www.kontrast.at

es ist genug.
es reicht.



für alle.

Festansprache:

Katrin Auer

SPÖ Bezirk Vorsitzende, Stadträtin

Junge Stimmen zum 1. Mai:

Eva Reiter

SJ OÖ Vorsitzende

Benjamin Liedlbauer

PRO-GE Bundes-Jugendvorsitzender

Schlusswort:

Markus Vogl

Bürgermeister

Rahmenprogramm:

Sacsemble · DJ Bea Trice Ciber
Kinderfreunde mit Unterhaltung
für die jüngsten Gäste · Red Biker

Moderation:

Andreas Böck

JG Bezirk Steyr Vorsitzender



Mittwoch, 1. Mai um 10 Uhr
Museum Arbeitswelt

Maifeier